



E-CONTROL

PROFITIEREN. WO IMMER SIE ENERGIE BRAUCHEN.



E-CONTROL



Pressekonferenz E-Control:
**Zehn Jahre Energiemarkt-Liberalisierung
in Österreich - Eine Bilanz und ein Ausblick**

Zehn Jahre Liberalisierung

- **Einige Stimmen von damals: viel ist befürchtet worden, nichts davon ist eingetreten.**

Wirtschafts  Blatt

7.1.2000

„Energieversorger leiden unter Liberalisierung - Strombranche erwartet Umsatzminus“



3.3.2000

„Warnung vor Chaos am Strommarkt“

Die Presse

1.3.2001

„Gasbranche fürchtet Kollaps der Versorgung“

KURIER

10.4.2001

„Stromausfall: Man wird sich daran gewöhnen müssen“

Ein Grund zum Feiern



E-CONTROL

- Zehn Jahre freier Strommarkt und neun Jahre freier Gasmarkt in Österreich mit vielen Erwartungen zu Beginn
- Nicht alle Hoffnungen sind erfüllt worden
- ABER insgesamt ist die Liberalisierung eine Erfolgsgeschichte
- Alle Bereiche haben profitiert: Kunden, Unternehmen, Volkswirtschaft



2011-10-12, Wien

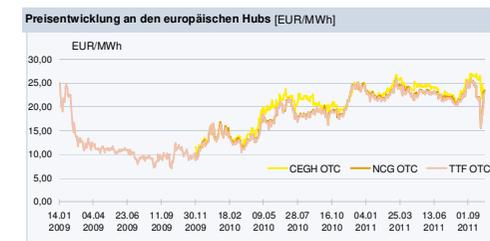
Zehn Jahre Energiemarktliberalisierung - eine Bilanz
und ein Ausblick

Ja, aber....

- Manche Strukturen der österreichischen Energiewirtschaft sind erstaunlich resistent gegenüber Veränderungen
- Rechtliche Rahmenbedingungen bereits mehrmals nachgebessert
- 3. Paket war notwendig, da weiterhin Mängel beim Wettbewerb, zu hohe Marktkonzentration, zu geringe Integration der Energiemärkte auf EU-Ebene

Einiges hat sich verändert

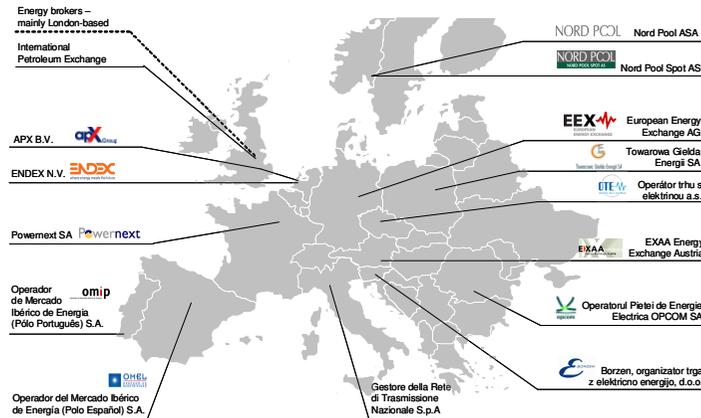
- Vor allem am Großhandelsmarkt hat sich viel getan: Wettbewerb hat sich entwickelt
- Dynamischer als der Endkundenmarkt
- Verbesserte Beschaffungsoptionen beim Großhandel
- Revolution bei der Gasbeschaffung: hin zu mehr Flexibilität in langfristigen Verträgen und zunehmende Bedeutung der kurzfristigen Beschaffungsoptionen



Quelle: ICS Heron

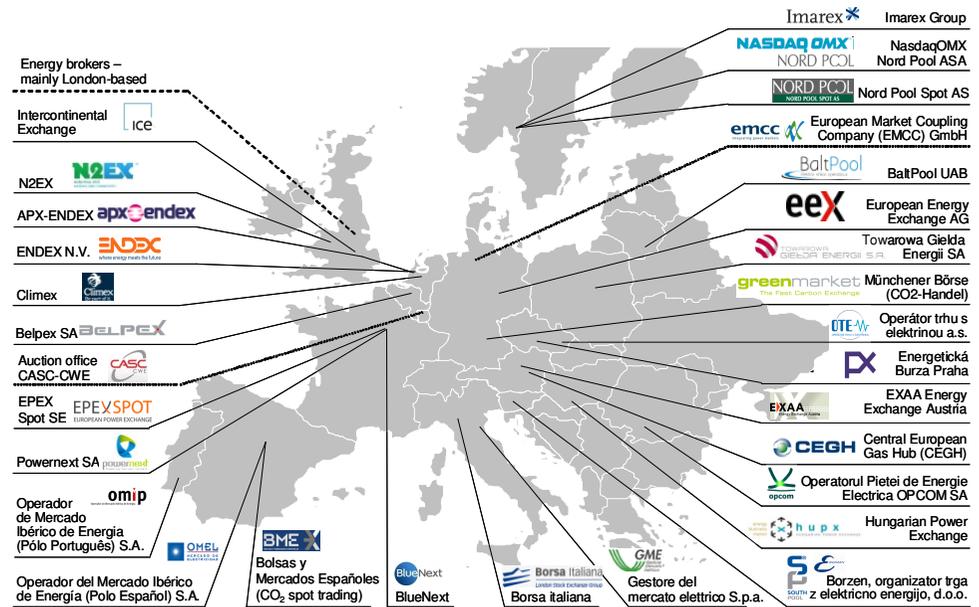
Zum Teil deutliche Veränderungen

2003



Die Anzahl der Börsen beispielsweise hat sich deutlich erhöht und dadurch auch die Möglichkeiten ...

2011



Massenkundenmarkt braucht noch mehr Schwung

- Zusammenschlüsse zu Beginn der Liberalisierung haben Entfaltung des Wettbewerbs eingeschränkt
- Kaum neue Anbieter am Markt vertreten
- Wettbewerbsintensität gering
- Niedrige Wechselraten nach wie vor

Trotzdem haben alle profitiert

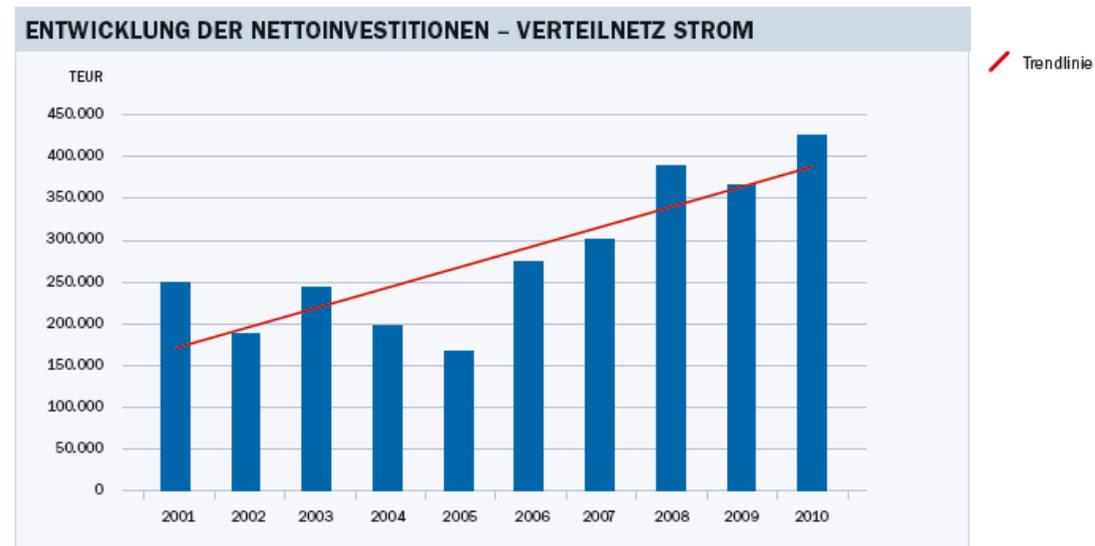
- Auch wenn noch viel zu tun ist, insgesamt ist die Bilanz der Liberalisierung sehr positiv
- Höhere Preise für Haushalte und Gewerbe ohne Liberalisierung: Stromkunden hätten rund 10 Mrd. mehr gezahlt, Gaskunden rd. 1,3 Mrd.

LIBERALISIERUNGSEFFEKTE 2001-2009 (MRD. EURO)		
	Strom	Gas
Gewerbe	8,90	1,20
Haushalte	1,30	0,08
Summe	10,20	1,28

Kratena (2011), Gesamtwirtschaftliche Effekte der Energiemarktliberalisierung in Österreich, Mimeo, Wien, eigene Berechnungen

Hohe Einsparungen bei Netztarifen

- Netztarife für Strom- und Gas um rund 640 Millionen Euro gesenkt
- Entgegen pessimistischer Stimmen ist die Versorgungssicherheit sehr hoch
- Investitionen signifikant gestiegen

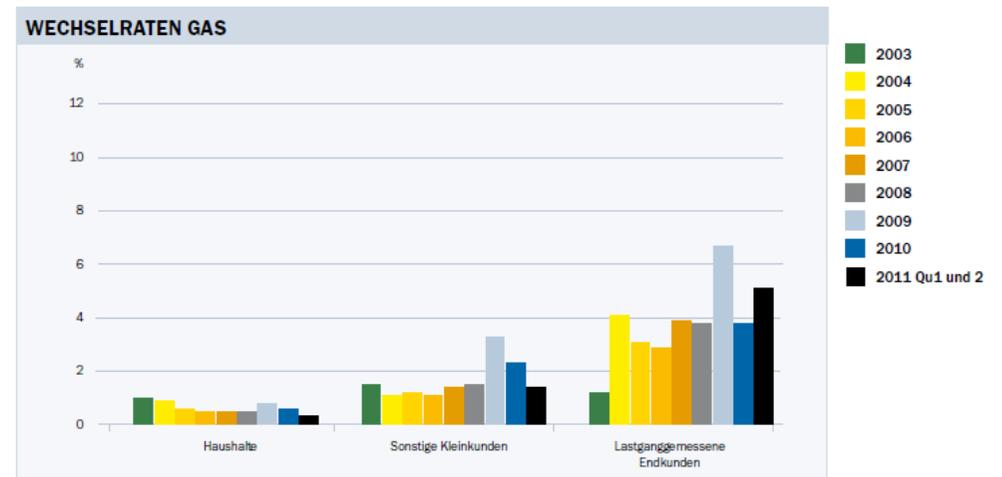
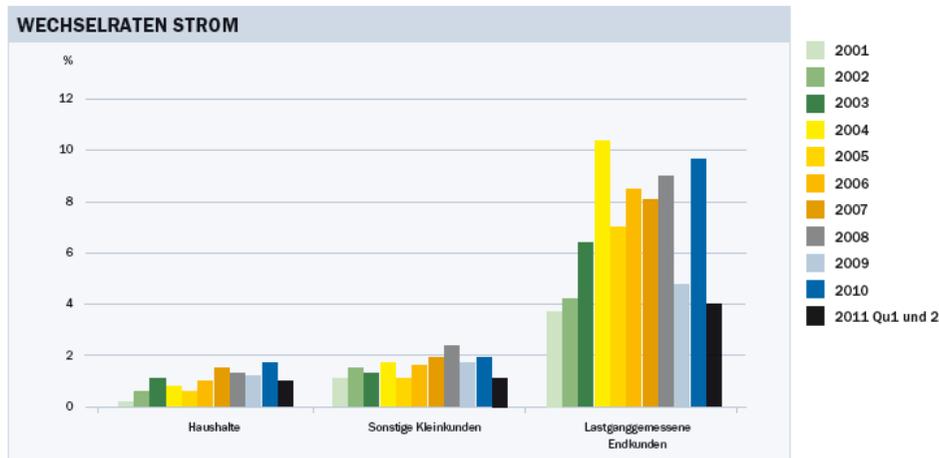


2011-10-12, Wien

Mehr Aktivität bringt bares Geld

- Österreichische Haushalte könnten sich durch einen Lieferantenwechsel insgesamt rund 400 Millionen Euro im Jahr einsparen
- Österreich hinkt bei den Wechselraten im internationalen Vergleich noch immer hinten nach
- Auch unsere deutschen Nachbarn sind aktiver mit 5% Stromwechsler und rund 4% Gaswechsler im Jahr
- Bis zu 20% der Briten wechseln ihren Lieferanten

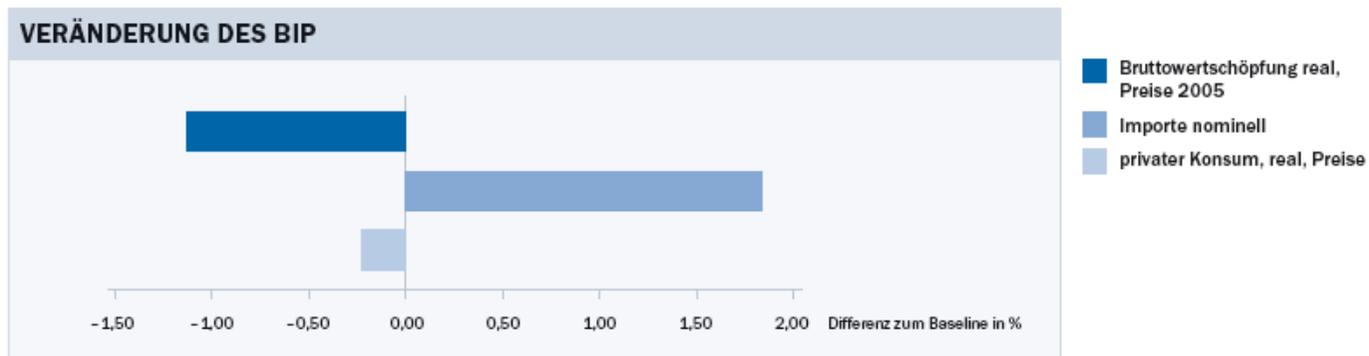
Wechselraten noch immer niedrig



Quellen: E-Control

Volkswirtschaft hat auch profitiert

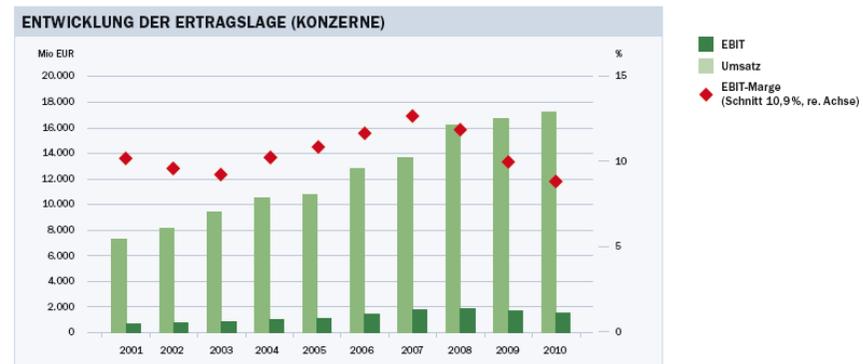
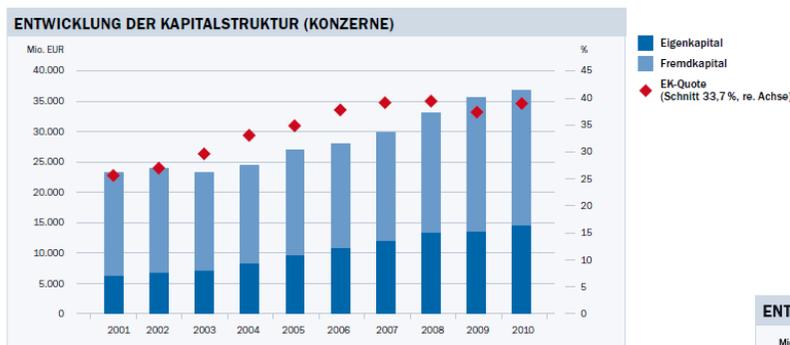
- Bruttoinlandsprodukt wäre um 1% niedriger als ohne Liberalisierung
- 500 Millionen weniger Konsumausgaben
- Rund 3.000 Beschäftigte in Österreich weniger



Quelle: Kratena (2011)

Gut auch für die Unternehmen

- Entgegen vieler Befürchtungen haben auch die Unternehmen die Liberalisierung gut verkraftet



Quellen: E-Control

Etliche Herausforderungen warten

- Weg der Liberalisierung war ein erfolgreicher und guter, aber.....
- Positive Effekte müssen gesichert werden
 - Ziel des gemeinsamen Energie-Binnenmarktes muss vorangetrieben werden
 - Die Energiewende bringt vollkommen neue (Infra-) Strukturen mit sich

Netze werden noch kosteneffizienter



- Netztarife in den vergangenen zehn Jahren um etwa 640 Millionen Euro gesenkt
- Massive Effizienzsteigerungen
- Trotzdem: Rahmenbedingungen und Anreize für die Durchführung von großen Investitionen von der E-Control immer geschaffen
- Bei Anreizregulierung werden Verbesserungen gemacht, um für künftige Herausforderungen noch besser gerüstet zu sein

- Die Marktintegration und Stärkung des Wettbewerbs kann nur international erfolgen
- Energiepolitik wurde traditionellerweise als nationale Angelegenheit angesehen
- Koordinierte und grenzüberschreitend wirkende Entscheidungen aller Beteiligten notwendig
- Herausforderungen in energiepolitischen Fragen sind aber bereits heute übernational und werden **mehr und mehr europäisch** werden

Anforderungen

Der lange Weg des Stromes ...

... vom Kraftwerk bis zur Glühbirne



Kraftwerk

2011-10-12, Wien

Umspannwerk

Übertragung

Zehn Jahre Energiemarktliberalisierung - eine Bilanz
und ein Ausblick

Verteilung

Steckdose

Glühbirne

Stichworte der Energiewende

- Die Energiewende ist keine Liebhaberei mehr, sondern eine Hauptaufgabe der Energieversorgung
 - deshalb ist mehr Kosteneffizienz gefragt als früher
 - Entscheidungen müssen auf realistischen Fakten basieren
 - sie müssen auf klaren Kosten/Nutzen Rechnungen aufbauen
- Wende bedeutet Technologieschub
- Smart Meter ist Infrastruktur der Energiewende

Energiewende ist europäisch

- Energieeffizienz bei allen Energieanwendungen als Schlüssel zur Erreichung der Klimaziele
- Infrastruktur wird internationaler
- Solidarität ist mehr gefragt als früher
 - bei Genehmigungen
 - bei der Kostentragung
 - im Sozialbereich

- Frage der **Leistungsfähigkeit von Energie** wird mehr in den Mittelpunkt öffentlicher Diskussion treten
- Energiearmut als Thema
- Recht der Grundversorgung im ElWOG 2010 geregelt
- Aber ob bestehende rechtliche Vorgaben ausreichen, muss erst künftig entschieden werden

Kontakt

Mag. (FH) Martin Graf

DI Walter Boltz



+ 43 1 24 7 24 0



martin.graf@e-control.at



walter.boltz@e-control.at



www.e-control.at



E-CONTROL

PROFITIEREN. WO IMMER SIE ENERGIE BRAUCHEN.